

Spielend Begabungen entdecken

Mit viel Freude, Neugier und Kreativität erlebten die Kinder der Primarschule Oensingen einen abwechslungsreichen Spielenachmittag. Der Anlass zeigte eindrücklich, wie wichtig Spiele für eine ganzheitliche Bildung sind und wie sie dazu beitragen, verschiedene Begabungen von Kindern zu fördern und sichtbar zu machen.

Letzten Mittwoch war das Schulhaus Oberdorf erfüllt von fröhlichem Gelächter und aufgeregten Stimmen. Über hundert Kinder folgten der Einladung zum freiwilligen Angebot der Schule. Es wurde emsig gespielt, ausprobiert, mitgefiebert und manchmal auch ehrgeizig nach einer Lösung gesucht. Besonders schön war zu beobachten, wie die Schülerinnen und Schüler einander halfen, gemeinsam Strategien entwickelten und sich über gelungene Spielzüge freuten. Der Spielenachmittag sorgte nicht nur für viel Spass, sondern auch für eine lebendige und positive Stimmung im ganzen Schulhaus.

Dabei bieten Spiele weit mehr als nur Unterhaltung. Denn mit Spielen werden Denken, Bewegung, Sprache und soziales Handeln gleichermaßen angesprochen. Die Kinder lernen, Regeln zu verstehen und einzuhalten, sich abzusprechen, Rücksicht zu nehmen und auch mit Niederlagen umzugehen. Gleichzeitig trainieren sie ihre Konzentration, Ausdauer, Geschicklichkeit und ihr strategisches Denken.

Spiele schaffen ausserdem Raum für die Förderung und das Entdecken verschiedener Begabungen. Während manche Kinder ihre Stärke im logischen Denken zeigen, glänzen andere durch Geschick, Bewegungsfreude, Teamfähigkeit oder kreative Lösungswege. Ein solcher Nachmittag macht sichtbar, dass jedes Kind eigene Fähigkeiten mitbringt und auf unterschiedliche Weise zum Gelingen beitragen kann.

So wurde der Spielenachmittag zu einem fröhlichen Erlebnis, bei dem eine Vielzahl von Talenten zum Vorschein kam. Das Angebot war bewusst vielfältig gestaltet, so dass für jedes Kind etwas Passendes dabei war. Es gab Einzelspiele, Partneraufgaben und Gruppenspiele, bei denen ganz unterschiedliche Fähigkeiten gefragt waren. Besonders beliebt waren das ruhige Zimmer mit Puzzles und Logikaufgaben, sowie der Action-Raum, in dem sich die Kinder mit interaktiven Spielen wie «Super Mario Run» austoben konnten. Aber auch die Klassiker «Uno, Jenga und Twister» fanden Anklang. Die älteren Schülerinnen und Schüler liessen es sich nicht nehmen, «Werwölfe» zu spielen. Dieses Spiel macht besonders in grossen Gruppen Spass.

Die Freude der Kinder war während des ganzen Nachmittags spürbar. Unermüdlich wechselten sie von Spiel zu Spiel, knobelten an kniffligen Aufgaben, feuerten sich gegenseitig an und freuten sich über gemeinsame Erfolge. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie sehr Spiele Kinder begeistern können – und wie viel dabei ganz nebenbei gelernt wird.

Organisiert wurde der Nachmittag von der Arbeitsgruppe IBBF (integrative Begabten- und Begabungsförderung) mit Unterstützung von rund 20 betreuenden Lehrpersonen.